

Terra Preta Amazoniens -

Zusammenfassung der bestehenden Forschungsergebnisse und Diskussion der Entstehungstheorien

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit gibt einen Überblick über den Stand der Forschung zur Terra Preta (portugiesisch = schwarze Erde), einem anthropogen veränderten Boden der humiden Tropen Südamerikas.

Terra Preta konnte über weite Teile des brasilianischen Amazonasgebiets verstreut gefunden werden, aber auch in angrenzenden Ländern wurden Vorkommen entdeckt. Diese dunklen Böden weisen hohe Gehalte organischer Substanz auf, darunter die für Terra Preta besonders charakteristische Biokohle, und sind durchsetzt mit Keramikscherben. Des Weiteren beinhaltet Terra Preta meist auffallend viel Phosphor und Kalzium, verglichen mit umliegenden Vergleichsböden. Auch weitere bodenchemische Parameter, wie pH-Wert und Kationenaustauschkapazität (kursiv → Glossar), sind deutlich erhöht. Andere Merkmale unterliegen großen Schwankungen, z.B. die Bodenart und die Gehalte weiterer Nährstoffe, wie Kalium und Magnesium.

Häufig wird Terra Preta von Terra Mulata umringt. Terra Mulata ist heller als Terra Preta und ist nur selten mit Tonscherben durchsetzt. Der Gehalt an organischer Substanz ist meist ähnlich hoch wie in Terra Preta, jedoch beinhaltet Terra Mulata deutlich weniger Phosphor und Kalzium.

Die Entstehung dieser beiden Böden ist noch nicht abschließend geklärt, jedoch besteht unter den Wissenschaftlern Konsens darüber, dass Terra Preta und Terra Mulata durch Besiedlung und Bewirtschaftung von Menschen entstanden sind.